

Lösung

Bearbeitung einer Erdkunde-Aufgabe am Beispiel einer Klimabeschreibung der immerfeuchten Tropen

Aufgaben:

1. Füllen Sie die fünf Datenlücken mit Hilfe von M 2 bis M 5 auf S. 16.
2. Markieren Sie am Seitenrand farbig die Textstellen, die folgende Aufgabenelemente beinhalten: **Aufgabenstellung**/ **Einleitungssatz**/ Lokalisierung/ Hauptteil/ **Ausleitungssatz**
3. Kreuzen Sie an, ob ein roter Faden der Aufgabenbearbeitung an den Materialien [] oder am Inhalt [**X**] ausgerichtet wurde.
4. Verbinden Sie die Materialverweise mit den dazugehörigen Informationsnennungen grafisch im Text (siehe Beispiel). Formulieren Sie eine Regel, wie Datennennungen zu erfolgen haben.
5. Nennen Sie den Unterschied in der Vorgehensweise der Materialauswertung zweiten und vierten Absatz.

2. Absatz: Datennennung → allgemeine Aussage

4. Absatz: Allgemeine Aussage → Datennennung

Material:

Beschreibe Sie das Klima der immerfeuchten Tropen am Beispiel der Stadt Belem.

Die Klimastation Belem hat einen Klimaverlauf der typisch für die immerfeuchten Tropen ist. Sie liegt in Südamerika, genauer gesagt in Nordbrasilien, fast genau auf dem Äquator (M 5).

Die Jahresdurchschnittstemperatur beträgt 26 °C (M 5). Die Jahrestemperaturamplitude beträgt nur 3 °C (M 5). Im Oktober und Mai ist es im Tagesverlauf früher bzw. länger warm als in der Jahresmitte. Nachts sinkt die Temperatur bis auf 23 °C ab und steigt mittags bis auf 30 °C; daraus ergibt sich eine Tagestemperaturamplitude von 7 °C. Daraus lässt sich ableiten, dass Belem ein tropisches Tageszeitenklima hat. Eine Tageslänge dauert fast konstant 12 h (M 2).

Durchschnittlich wird durch die Sonne 3,67 KJ/ cm²/ Tag eingestrahlt (M 2). Die Sonne steht am 21.03. und 23.09. im Zenit.

Das Klima ist als humid zu bezeichnen, da die Niederschlagskurve immer über der Temperaturkurve liegt (M 5). Das Niederschlagsmaximum wird im März mit rund 430 mm und das Minimum im **November** mit 110 mm erreicht. Die Jahresniederschlagssumme umfasst 2893 mm (M 5). Die hohe Luftfeuchtigkeit ist auf dem Foto M-3 gut zu erkennen.

Wahrscheinlich sind diese klimatischen Rahmenbedingungen wichtige Voraussetzungen für den tropischen Regenwald.